

RS OGH 1991/10/22 4Ob546/91, 8Ob629/93, 3Ob323/97i, 4Ob284/99i, 2Ob144/00s

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 22.10.1991

Norm

GmbHG §10 Abs3

Rechtssatz

Schon die bloße Verrechnungsmöglichkeit des Gesellschaftskontos mit dem Privatkonto des Gesellschafters aus dem die Stammeinlage im Kreditweg geleistet wurde, bewirkt, daß die Stammeinlagen dem Geschäftsführer nicht endgültig zur freien Verfügung stehen, kann doch die Bank auf Grund der getroffenen Vereinbarung jederzeit, zB wegen Überziehen des Privatkredites, auf ein Aktivum am Gesellschaftskonto selbst greifen.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 546/91
Entscheidungstext OGH 22.10.1991 4 Ob 546/91
Veröff: SZ 64/143 = EvBl 1992/43 S 193 = RdW 1992,77 = ÖBA 1992,568 (Nowotny) = WBl 1992,128 = ecolex 1992,240 f
- 8 Ob 629/93
Entscheidungstext OGH 14.07.1994 8 Ob 629/93
Vgl auch
- 3 Ob 323/97i
Entscheidungstext OGH 14.01.1998 3 Ob 323/97i
Vgl auch
- 4 Ob 284/99i
Entscheidungstext OGH 23.11.1999 4 Ob 284/99i
Vgl auch
- 2 Ob 144/00s
Entscheidungstext OGH 26.05.2000 2 Ob 144/00s

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1991:RS0059505

Dokumentnummer

JJR_19911022_OGH0002_0040OB00546_9100000_008

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at